

Nachhaltigkeit mit all ihren Facetten

PROJEKT Das Umweltbildungszentrum Oberschleichach ging diesem Begriff auf den Grund. Die besten Marketingideen, die Nachhaltigkeit positiv bewerben, wurden bei einer Preisverleihung im Ubiz ausgezeichnet.

Oberschleichach – Nachhaltigkeit ist ein Begriff, der heutzutage nicht mehr nur in der Bildung Verwendung findet, sondern auch den Weg in die Wirtschaft und damit in die allgegenwärtige Werbung der Konsumgesellschaft gefunden hat. Denn was wird heutzutage nicht alles als nachhaltig beworben? Doch wofür genau steht der Begriff „Nachhaltigkeit“?

Der Frage nachgegangen

Mit dem Projekt „Forschung – Lehre – BNE“ hat das Umweltbildungszentrum (Ubiz) Oberschleichach letztes Jahr bezirksübergreifend die außerschulische Umweltbildung und die Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) mit der universitären Bildung verknüpft, um genau dieser Frage auf den Grund zu gehen. Ziel war und bleibt es, Nachhaltigkeit im Sinne der BNE mit all ihren Facetten ökologisch, ökonomisch und gesellschaftlich zu hinterfragen: Welchen Einfluss haben Entscheidungen auf nachfolgende Generationen oder Menschen in anderen Ländern? Welche Auswirkungen haben das Konsumverhalten, die Wahl eines Fortbewegungsmittels oder die Entscheidung, welche und wie viel Energie man nutzt? Bildung für nachhaltige Entwicklung ermöglicht also jedem Einzelnen,

die Auswirkungen des eigenen Handelns zu verstehen, verantwortungsvolle Entscheidungen zu treffen und sich somit für einen nachhaltigen Lebensstil entscheiden zu können.

Projekt und Preisverleihung

Im Laufe des letzten Jahres haben sich knapp 50 Studierende der Julius-Maximilians-Universität Würzburg und der Otto-Friedrich-Universität Bamberg innerhalb von drei Seminaren und einer Vorlesung intensiv mit dem Thema „Nachhaltigkeit im Sinne der BNE“ befasst. Dabei wurden partizipativ Marketingprodukte rund um diesen Themenbereich erarbeitet. Es entstanden viele kreative Ideen, die Nachhaltigkeit positiv bewerben, und echte Hingucker, die innovativ verschiedene Zielgruppen ansprechen.

Und nun war es endlich so weit, wie das Ubiz weiter mitteilte: Die besten Ideen wurden bei einer Preisverleihung im Ubiz ausgezeichnet. Neben guten Slogans und kreativ gestalteten Baumwollrucksäcken mit Sprüchen wie „Weltverbesserer“ sind Postkarten und ein Mini-Booklet „Nachhaltigkeit für alle“ mit regionalen Gerichten entstanden. Dieses thematisiert den Umgang mit der Nahrung: „Selbst sozial handeln, damit heute und morgen alle satt

sind“, heißt es im Faltbüchlein. Aus Würzburg waren extra drei Studenten der Julius-Maximilians-Universität Würzburg gemeinsam mit ihrer Dozentin Kerstin Bissinger, Koordinatorin des Lehrlerngartens der Universität Würzburg, angereist, um im Ubiz ihre Preise entgegenzunehmen. Bissinger unterstrich, dass es nach den sehr positiven Erfahrungen mit dem Projekt des Ubiz auch in Zukunft sicher wieder eine Zusammenarbeit geben werde.

Das Ubiz-Team dankte den Sponsoren für die nachhaltigen, fairen und regionalen Preise, sei es als Gutschein oder als Sachgegenstand.

Marketingprodukte

Die besten Marketing-Produkte für Nachhaltigkeit im Sinne der BNE sind auch schon in Serie gegangen: Schlüsselanhänger mit frechen Aufdrucken, die vor allem Jugendliche und junge Erwachsene ansprechen sollen, wird das Ubiz in Zukunft nutzen, um das Thema „Nachhaltigkeit“ gezielter an diese Generation heranzutragen. Der Slogan „Denk dran, nach dir kommt noch jemand!“ wurde bereits in das neue Selbstdarstellungsfaltblatt des Ubiz integriert, und Fairtrade-Bio-Baumwollrucksäcke dürfen in Zukunft von Kindern jeglichen



Bereits im Einsatz sind solche Schlüsselanhänger (erster Preis). Sie wurden vor allem für die Zielgruppe Jugendliche und junge Erwachsene entwickelt.

Foto: Christine Thorn

50

Studierende der Julius-Maximilians-Universität Würzburg und der Otto-Friedrich-Universität Bamberg haben sich intensiv mit dem Thema „Nachhaltigkeit im Sinne der BNE“ befasst.

Alters bei den Messe- und Aktionsständen in der Region und überregional mit Textilstiften rund um das Thema „Nachhaltigkeit und Natur“ selbst gestaltet werden. All diese Ideen und Produkte dienen nun dem Ubiz dazu, die Bevölkerung auf Themen rund um Nachhaltigkeit aufmerksam zu machen. *red*



Die stolzen Gewinner (von links): Dorothea Müller, Kerstin Bissinger, Dozentin und Koordinatorin des Lehrlerngartens der Universität Würzburg, Florian Kraus, Ubiz-Leiterin Bettina Stroh, Anna-Carina Witzel und Christine Thorn, pädagogische Ubiz-Mitarbeiterin. Foto: Sabine Hartmann

EXKLUSIV FÜR ABONNENTEN!

ABO VORTEIL



Jupp Schröder

www.inFranken.de/abovorteil

Kostenlose Teilnahme

Gartensprechstunde zu Beet- und Balkonpflanzen

- + Wir laden Sie herzlich zu einer exklusiven Gartensprechstunde in der Gärtnerei Dechant mit unserem Gartenexperten Jupp Schröder ein.
- + Die 1928 gegründete Gärtnerei mit 5.000 m² unter Glas am Heidelsteig leiten nun Philipp, Johannes und Andrea Dechant in der vierten Generation. Der Betrieb zählt zu den modernsten Bamberg.
- + Unser Gartenexperte Jupp Schröder hält einen Vortrag zum Thema Beet- und Balkonpflanzen. Im Rahmen einer offenen Fragestunde können Sie Fragen an den Gartenexperten Jupp Schröder stellen und über verschiedene Themen diskutieren. Anschließend bietet es sich an, die Gärtnerei Dechant zu erkunden. **Vorbeikommen lohnt sich!**
- + **Wann:** Donnerstag, 24. 5. 2018, 17 Uhr, Ende gegen 19 Uhr
Wo: Dechant Gartenbau, Am Heidelsteig 9, 96052 Bamberg
Anmeldung: Keine Anmeldung notwendig, Sie können einfach vorbei kommen.









FAHRRADTURNIER

Schulung für die Realität im Straßenverkehr

Eltmann – Die Johann-Baptist-Graser-Grundschule und die Georg-Göpfert-Mittelschule in Eltmann veranstalten seit vielen Jahren in Zusammenarbeit mit dem MSC Eltmann das Fahrradturnier, das Acht- bis 15-Jährige auf das richtige Verhalten im Verkehr und das sichere Beherrschen des Fahrrades vorbereiten soll. An zwei Tagen absolvierten rund 100 Schüler den Parcours und erreichten dabei sehr gute Leistungen.

Für die meisten Kinder ist das Fahrrad das erste eigene Verkehrsmittel, mit dem sie im immer dichter werdenden Straßenverkehr sicher zurecht kommen sollen. Dazu müssen sie Regeln kennen und sich entsprechend verhalten. Unfälle mit Kindern sind immer noch ein trauriges Kapitel des Straßenverkehrs.

Der MSC Eltmann unter der Leitung von Erich Klarmann hält es deswegen für seine vordringliche Aufgabe, sich auch um die Kinder und Jugendlichen zu kümmern. Die Aufgaben, die von ihnen zu absolvieren sind, stehen für reale Situationen im Straßenverkehr. Dazu müssen die Helfer schon am Tag zuvor die Aufgabenstellungen in der Georg-Schäfer-Sporthalle vorbereiten, damit dann an zwei Tagen alle den Geschicklichkeitsparcours durchfahren können.

Genauso wichtig ist bei dem ganzen Projekt aber der gekonnte Umgang der Schüler mit dem Fahrrad – eine Voraussetzung, die von vielen Kindern nur zum Teil erfüllt wird. Zu dieser Meinung kommt auch Jürgen Kolbert, der seit vielen Jahren als Helfer beim Turnier mitwirkt. Damit immer ein für den Ver-

kehr aktuell ausgerüstetes Fahrrad zur Verfügung steht, schenkte er der Schule ein neues Rad für ihren „Fahrradpark“.

Beim Wettbewerb mussten dann die jungen Radfahrer einen 200 Meter langen Parcours mit acht Stationen bewältigen und nachweisen, dass sie fehlerfrei und sicher fahren können.

Die Gewinner

Bei der Auswertung in den verschiedenen Altersklassen gab es Urkunden und Sachpreise für die Gewinner. Diese waren:

Buben: Gruppe 1, Jahrgang 2009 – 2010: 1. Sebastian Stepanesco (2g), 10,34 Sekunden, 0 Fehlerpunkte; 2. Lennis Münch (2g), 10,69 Sek., 0 F.; 3. Max Kundmüller (3a), 11,85 Sek., 0 F.
Gruppe 2, Jahrgang 2007 – 2008: 1. Julius Schlee (4a), 10 Sek., 0

F.; 2. Mirko Geheb (4a), 11,97 Sek., 0 F.; 3. Max Goblitschke (5a), 12,56 Sek., 0 F.

Gruppe 3, Jahrgang 2006 – 2005 und älter: 1. Linus Keupp (6g), 10,43 Sek., 0 F.; 2. Kevin Then (6a), 10,97 Sek., 0 F.; 3. Hennes Köbrich (5a), 12,12 Sek., 0 F.

Mädchen: Gruppe 1, Jahrgang 2009 – 2010: 1. Annelie Schlemmer (2g), 13,69 Sek., 3 F.; 2. Alisa Schneider (3a), 13,12 Sek., 4 F.; 3. Nora Bräuter (3g), 14,79 Sek., 4 F.

Gruppe 2, Jahrgang 2007 – 2008: 1. Soliana Gebrehiwot (5a), 10,81 Sek., 0 F.; 2. Lorena Höfler (3g), 13,31 Sek., 1 F.; 3. Anne Escher (4a), 13,75 Sek., 1 F.

Gruppe 3, 2005 – 2006 und älter: 1. Sophia Neeb (6a), 14,53 Sek.; 0 F.; 2. Alleria de Clerk (6gE) 16,22 Sek., 0 F.; 3. Svenja Wisendheit (6GE), 9,56 Sek., 1 F. gg



Rektorin Jutta Aumüller mit den MSC-Mitgliedern Jürgen Kolbert und Erich Klarmann (von links) und den Schülern an einem Fahrrad, an dem sie gerade die Ausstattung für die Verkehrssicherheit überprüfen, die ebenfalls zum Wettbewerb gehören.

Foto: Günther Geiling